

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 27

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

führung der Arbeiten gesagt werden, dass sie in diesem Falle nicht wesentlich unter denen einer herkömmlichen Bauweise liegen, der Gewinn liegt vielmehr in einer um etwa 2 Monate kürzeren Bauzeit, der Einsparung an Arbeitskräften, einem Nutzflächengewinn von durchschnittlich 6% und in einer besseren Wandisolation.

Als enger Mitarbeiter des Architekten hat *J. Kóvér* die nicht einfache Bauführung für das bauliche Gemeinschaftswerk besorgt.

Adresse des Architekten: *Peter Labhart*, dipl. Arch. S. I. A., 8002 Zürich, Dreikönigstrasse 35.

Felsmechanik im Tunnelbau

Schluss von Seite 472

- [17] *Ruckli, R.*, Ing. Dr.: Strassentunnel, «Strasse und Verkehr», Heft 8, 1963.
- [18] *Schmid, J.*, Ing. Dr.: Statische Grenzprobleme in kreisförmig durchörtertem Gebirge, Diss. ETH, Springer Verlag Berlin 1926.
- [19] *Schnitter, G.*, Prof., dipl. Ing.: Berechnung von Druckstollen, Autographie, ETH, Professur für Wasserbau, April 1956.
- [20] *Schnitter, G.*, Prof., dipl. Ing.: Theoretische Grundlagen der Felsmechanik und geschichtlicher Rückblick, «Schweiz. Bauzeitung» 81. Jg. Heft 3, 17. Jan. 1963, und Veröffentlichung Nr. 50 der Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik.
- [21] *Sonderegger, A.*, Prof., dipl. Ing.: Das Spitzbogenprofil im Stollenbau, «Hoch- und Tiefbau», Nr. 13, 29. 3. 1963, Seiten 13–17.
- [22] *Sonderegger, A.*, Prof., dipl. Ing.: Unterirdische Bauten, Ingenieur-Handbuch, 78. Ausgabe, 1963.
- [23] *Sonderegger, A.*, Prof. dipl. Ing.: Wünschenswerte Untersuchungen für Stollen- und Tunnelbau, «Schweiz. Bauzeitung» 82. Jg. Heft 8, 20. Febr. 1964.
- [24] *Sonntag, G.*, Prof. Dr.-Ing.: Spannungsoptische und theoretische Untersuchungen der Beanspruchung geschichteter Gebirgskörper in der Umgebung einer Strecke, Forschungsbericht des Landes Nordrhein-Westfalen, herausgegeben durch das Kultusministerium, Nr. 461, Westdeutscher Verlag Köln, 1960.
- [25] *Staub, H.*, dipl. Ing., und *Buhl, E. J.*, Dr. Chem.: Hochelastischer Beton infolge Elastomer-Zusätzen, Entwicklungsarbeiten der Firma Meynadier, Zürich, Diskussionsbeitrag und persönliche Mitteilung 1964.
- [26] *Terzaghi, K.*, Prof. Dr.-Ing.: Stresses in Rock about Cavities, Publication from the Graduated School of Engineering Harvard University, Boston USA und Géotechnique Volume 3, 1952, Seiten 57–90.
- [27] *Terzaghi, K.*, Prof. Dr.-Ing.: Measurement of Stresses in Rock, Harvard Soil Mechanics Series No. 67 und «Géotechnique» Vol. 12 June 1962.
- [28] *Yoshihara, T., Robinson, A. R. und Merrit, I. L.*: Interaction of Plane Elastic Waves with an Elastic Cylindrical Shell, University of Illinois, January 1963, Structural Research Series No. 261, Ref. Heilerli, W., Dr. Ing.: Bericht über die Delegation in die USA, Bundesamt für Zivilschutz, S. 24, 1964.

Adresse des Verfassers: *Felix P. Jaecklin*, dipl. Ing., Klusweg 24, 8032 Zürich.

Mitteilungen

Persönliches. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker hat dem Chefchemiker der Emschergenossenschaft und des Lippeverbandes, Prof. Dr.-Ing. *W. Husmann* in Essen, die Liebig-Denkünze verliehen in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen in Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Chemie des Wassers und Abwassers, für die erfolgreichen grundlegenden Arbeiten über den Chemismus der Reinigung häuslicher und industrieller Abwässer sowie für die Entwicklung neuer Verfahren der Analytik und automatischen Messtechnik in der Gewässerüberwachung und Abwasserreinigung. – In der Firma Brown, Boveri in Baden ist *Claude Seippel*, Direktor der thermischen Abteilung, Ende Juni in den Ruhestand getreten; sein Nachfolger ist *Piero Hummel*, dipl. Masch.-Ing., S.I.A., G.E.P.

«*Bulletin Analytique de la Littérature Technique Roumaine*». Diese Literaturübersicht erscheint seit Anfang dieses Jahres. Vorgesehen ist die Veröffentlichung von jährlich 4 Heften zu je rd. 84 Seiten, Format A 4. Die nach der internationalen Dezimalklassifikation geordneten Literaturauszüge umfassen je 20 bis 80 Zeilen, sodass der Leser mehr als nur Stichworte über den Inhalt der Arbeiten erfährt. Adresse: Institutul de documentare tehnica, Bucuresti, raionul 30 Decembrie, str. Cosmonautilor 27–29.

Normung, Rationalisierung, Fachausbildung. Hierüber enthält das neue Literaturverzeichnis der Beuth-Vertrieb GmbH, 1 Berlin 15, Uhlandstr. 175, auf 84 Seiten eine Fülle wesentlicher Veröffentlichungen, die unter der Verantwortung anerkannter Organisationen heraus-

gegeben wurden. Das Verzeichnis kann in der Schweiz auch bei H. u. R. Studer, 8003 Zürich, Albisriederstrasse 5, bezogen werden.

Fachbücher für Bau und Siedlung sind zusammengestellt im Gesamtverzeichnis der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller in Köln-Braunsfeld, Postfach 101. Die zahlreich aufgeführten Werke sind grösstenteils für Bautechniker bestimmt; sie bringen ausser eigentlich bautechnischen Büchern aus Hoch- und Tiefbau auch solche über Rechts- und Wirtschaftsfragen.

Buchbesprechungen

Mantua, Cremona, Lodi. Von Dr. *Ernst Schmid*. 128 S. mit 60 Abb. Frauenfeld 1964, Verlag Huber & Co. Preis kart. Fr. 11.50.

Mantua verdankt sein Gesicht dem kunstfreudigen Fürstengeschlecht der Gonzaga, die während fast vierhundert Jahren das Geschick der Stadt bestimmt und berühmte Künstler an den mantuanischen Hof berufen haben: Andrea Mantegna, Giulio Romano, Peter Paul Rubens. Cremona ist die Stadt der Geigenbauer; hier lebten Andrea Amati, Antonio Stradivari und Giuseppe Guarneri. Die Stadt besitzt eine Anzahl herrlicher Paläste mit Terrakottazier aus der Frührenaissance, deren Entstehung auf das Wirken einer regen Bürgerschaft zurückzuführen ist. Das berühmteste Baudenkmal von Lodi ist die Kuppelkirche Santa Maria Incononata. Das Bändchen wird sich für alle Kunstfreunde als ein zuverlässiger Cicerone erweisen.

Bauforschung. Band 1: Volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche, rechtliche, soziologische, hygienische und technische Aspekte. Referate der öffentlichen Vortragstagung über Bauforschung vom 13. und 14. Oktober 1964 an der ETH, Zürich. Mit einem Vorwort von U. Meyer-Boller. Herausgegeben von der *Schweizerischen Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung*. 190 S. Zürich 1965, Verlag Bauforschung.

Die im Mai 1964 gegründete Schweiz. Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung bezweckt die Notwendigkeit vermehrter Forschung im Bausektor aufzuzeigen und bei den dafür geeigneten Kreisen koordinierend und stimulierend zu wirken. Sie beabsichtigt jedoch nicht, selbst zu forschen. Ihre erste öffentliche Vortragstagung fand am 13./14. Oktober 1964 an der ETH statt. Im vorliegenden Band sind die damals gehaltenen 16 Referate, vermehrt um einen Beitrag von R. Frey, Geschäftsführer der Gesellschaft, publiziert.

Die heute so dringend notwendige Rationalisierung des Bauwesens erfordert eine vorurteilslose, umfassende Erforschung aller mit dem Bauwesen zusammenhängenden Faktoren. Dies wird in den Beiträgen der zahlreichen Mitarbeiter eindrücklich dargelegt. Sie weisen mit Recht auch auf die gewaltigen Probleme hin, welche sich in naher Zukunft durch die unaufhaltsame Bevölkerungsvermehrung stellen werden, vorab Wohnungsbau, Infrastruktur und Automation. Der hier bereits bestehende Rückstand wird nur aufzuholen sein, wenn das Bauvolumen erheblich gesteigert wird. Aus diesem Grunde fehlt es auch nicht an Bedenken gegenüber den getroffenen Massnahmen zur Konjunkturdämpfung.

Die Publikation wird dank ihres sehr allgemein gehaltenen Inhalts auch den Nicht-Spezialisten wertvolle Einblicke vermitteln.

Architekt *Wolfgang Naegeli*, Zürich

Kanalisations-Handbuch. Von *H. Wenten*. Dritte überarbeitete und erweiterte Auflage. 208 S. mit zahlreichen Abb. und Tabellen. Köln-Braunsfeld 1965, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller. Preis DM 24.80.

Schon im Vorwort zur 2. Auflage weist der Verfasser mit Recht auf die ständig zunehmende Wichtigkeit richtig projektierte, gebauter und betriebener Entwässerungsanlagen hin. Die ersten zwei Drittel des Buches behandeln die Projektierung, Dimensionierung, den Bau und Betrieb der eigentlichen Kanalisationsanlagen. Nach einer kurzen Einleitung über die Problematik und die Unerwünschtheit von sogenannten Hauskläranlagen werden die Entwässerungs- oder Kanalisationsnetze, die hierfür geeigneten Baustoffe, deren Berechnung, Dimensionierung und Anordnung besprochen. Es folgt ein Hinweis auf die üblichen Sonderbauwerke, wie Kanalkreuzungen, Düker, Überfälle, Regenauslässe, Schächte, Spülkammern usw. mit Ausfüh-rungs- und hydraulischen Berechnungsbeispielen. Ein weiteres Kapitel behandelt die Bauausführung von Kanalnetzen mit den erdbautechnischen Grundlagen für Grabenaushub, Spriessung, Wasserhaltung sowie der eigentlichen Rohrverlegung.

Das letzte Drittel des Buches befasst sich mit der modernen Abwasserreinigung, wobei die meisten, in den letzten Jahren erarbeiteten neuen Erkenntnisse und Entwicklungen berücksichtigt sind. Bei der biologischen Nachreinigung häuslicher und industrieller Schmutzwässer wird im Gegensatz zur heutigen schweizerischen Praxis das Hauptgewicht noch auf die Verwendung von Tropfkörpern gelegt, während die Belebtschlammanlagen unter dem eigenartigen Namen «Klärwerke» nur kurz besprochen werden.

Der schweizerische Leser wird auch beachten, dass viele Angaben und Beispiele für Bau- und Betriebskosten, Rechtsverhältnisse, Abgaben usw. für das heutige Westdeutschland gelten und nicht ohne weiteres auf unsere Verhältnisse übertragen werden dürfen. Trotzdem bildet das vorliegende Handbuch ein übersichtlich aufgebautes Hilfsmittel für alle, die sich während des Studiums oder in der Praxis mit der Projektierung, dem Bau und dem Betrieb von Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen zu befassen haben. Seine Lektüre kann daher jedem Abwasserfachmann, vom projektierenden Ingenieur bis zum Klärwärter empfohlen werden.

M. Wegenstein, dipl. Ing. ETH, Zürich

Elektronisches Rechnen im Strassenbau und Brückenbau. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen* Köln. 168 S. DIN B 5 mit 43 Abb. Wiesbaden 1962, Bauverlag. Preis 16 DM.

Um die Vorzüge des elektronischen Rechnens im Strassenbau und Brückenbau nutzen zu können, bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Bauingenieur, dem Programmierer und dem Rechenzentrum. Der Bauingenieur sollte die Grundsätze des elektronischen Rechnens kennen, die ihm anhand von praktischen Untersuchungsergebnissen in dieser Veröffentlichung vermittelt werden. Das Buch wird zweifellos seinen Beitrag dazu leisten, dass der Rationalisierung der Baustelle mit Hilfe des elektronischen Rechnens auch die weitgehende Rationalisierung der Planung im Strassenbau und Brückenbau folgen kann.

Wörterbuch für Ingenieurbau und Baumaschinen, Deutsch-Spanisch. Von H. Bucksch. 1114 S. (zusammen etwa 68 000 Stichwörter). Wiesbaden 1961, Bauverlag GmbH. Preis kart. 83 DM.

Der Verfasser hat auf die Wiedergabe des allgemeinen, in jedem Wörterbuch enthaltenen Wortschatzes verzichtet und sich vor allem auf sonst nicht oder nur schwer auffindbare Wörter und Begriffe spezialisiert. Ein besonderer Vorzug ist die Einschaltung von Begriffsübersichten bestimmter Spezialgebiete, in denen ausserhalb des allgemeinen Alphabetes alle zu einem engen Fachgebiet gehörenden Begriffe zusammengefasst sind. Dadurch wird es vor allem dem Nichtfachmann wesentlich erleichtert, zwischen ähnlichen Ausdrücken exakt zu unterscheiden.

Linearized Analysis of One-Dimensional Magnetohydrodynamic Flows. By R. M. Gundersen. (Springer Tracts in Natural Philosophy. Ergebnisse der angewandten Mathematik. Volume 1) 119 p. with 10 fig. Berlin 1964, Springer-Verlag. Price cloth 22 DM.

Das vorliegende Werk behandelt die mathematische Theorie quasi-eindimensionaler Probleme der Magnetohydrodynamik. Ausgangspunkt sind die unter der Annahme schwacher Entropiestörungen linearisierten magnetohydrodynamischen Gleichungen. Die folgenden Fragestellungen werden untersucht: Stossfortpflanzung in Rohren mit veränderlichem Querschnitt, durch Kolben erzeugte Stosswellen, Strömungen mit Wärmezufuhr, einfache Wellenströmungen, die Entstehung und das Abklingen von Stosswellen. Das magnetische Feld wird dabei als transversal angenommen; zum Schluss werden auch Effekte bei schräger Richtung des Magnetfeldes studiert.

Viele der Ergebnisse gehen auf Arbeiten des Autors zurück. Seine Monografie gibt eine ausgezeichnete zusammenfassende Darstellung dieses neuen und interessanten Gebietes.

Dr. sc. math. B. Meister, Zürich

Neuerscheinungen

Pulsierende Strömung von Flüssigkeiten in Leitungen mit sehr kleinem Querschnitt. Von M. Edinger. Promotionsarbeit. Heft Nr. 4 der Mitteilung aus dem Institut für Hydraulische Maschinen und Anlagen an der ETH Zürich. 76 S. Zürich 1964, Institut für Hydraulische Maschinen und Anlagen, Maschinenlaboratorium der ETH.

Introduction to seismic travel time methods in anisotropic media. Von F. Gassmann. Sonderdruck aus «Pure and Applied Geophysics (PAGEOPH)» formerly «Geofisica pura e applicata». Heft Nr. 44 der Mitteilungen aus dem Institut für Geophysik. Zürich 1965, Institut für Geophysik an der ETH.

Wettbewerbe

Zentralfriedhof in Kreuzlingen. Im Dezember 1964 lud der Stadtrat 7 Kreuzlinger Architekten zur Teilnahme an einem beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage eines Zentralfriedhofes im Gebiet zur «Alp» in Kreuzlingen ein. Sie hatten ihre Projekte gemeinsam mit einem Gartengestalter auszuarbeiten. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
K. Eberli & Sohn, Kreuzlingen, und E. Cramer, Gartenarchitekt, Zürich
2. Preis (1600 Fr.) Gremli & Hartmann, Kreuzlingen, und A. Zulauf, Gartenarchitekt, Baden AG
3. Preis (600 Fr.) Adolf Ilg, Kreuzlingen, und F. Klauser, Gartenarchitekt, Rorschach
4. Rang
Scherrer & Hartung, Kreuzlingen, und Erwin Bolli, Gartenarchitekt, Neuhausen
5. Rang
Ernst Oberhänsli, Kreuzlingen, und E. Baumann, Gartenarchitekt, Thalwil

Die Pläne sind noch bis Sonntag, 11. Juli im Rathaussaal in Kreuzlingen ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 20 und sonntags 14 bis 18 h.

Bezirks- und Sekundarschulanlage in Buchs AG. Der Gemeinderat Buchs (Aargau) eröffnet unter den im Kanton Aargau heimberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1964 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen Projektwettbewerb für eine Bezirks- und Sekundarschulanlage mit Turnanlagen und Schwimmbad. Für nicht ständige Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Fachpreisrichter: Fritz Haller, Solothurn, Prof. Werner Jaray, Zürich, Prof. Jacques Schader, Zürich. Ersatzfachrichter ist Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Aarau. Für 6 bis 7 Preise stehen 30 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Programmauszug: *Hauswirtschaftsschule* mit 5 Arbeitsräumen (einschliesslich Koch- und Waschküche); 3 *Handfertigkeitssäle* (mit Materialraum); *Allgemeine Räume* (Magazine, Umkleieraum, Werkstatt, Pausenhalle, Sanitär- und Heizungsanlagen, Luftschutzräume); *Anlagen im Freien*; *Doppeltturnhalle* mit Nebenräumen und Sanitäts-hilfsstelle; *Lehrschwimmhalle* (1 Becken, Betriebs- und Nebenräume); *Turnplatz- und Sportanlagen*, Parkplätze. Als Erweiterungsmöglichkeit ist der Platzbedarf für ein separates Sekundarschulgebäude (8 Klassenzimmer) in die Projektierung einzubeziehen. Die *Schwimmbadanlage* (4 Becken) samt Bauten für Garderoben, Kabinen, Diensträumen, allgemeinen Räumen und Freiflächen ist generell zu projektieren. Anforderungen: Situation der Gesamtanlage 1:1000, der Schulanlage 1:500, Projektpläne für Schulgebäude und Turnhalle 1:200, für Schwimmbadanlage 1:500, Normalklassenzimmer 1:100, Modell 1:500, kub. Berechnung und Erläuterungen. Termin für Fragenbeantwortung 21. August 1965, Abgabefrist bis 15. Januar 1966. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. (Wettbewerbsprogramm allein zum Preis von 1 Fr.) bei der Gemeindekanzlei Buchs AG (Postcheck 50-1247, Aarau).

Ankündigungen

Beratende Ingenieurtätigkeit in Syrien

Das Schweizerische Generalkonsulat Damaskus gibt bekannt, dass das Ministerium für Auswärtiges der syrischen Republik den Wunsch hat, mit schweizerischen Projektierungsbüros in Verbindung zu treten zur Übergabe folgender Arbeiten: 1. Generelle Studien über das Kanalisationssystem verschiedener grösserer Städte. 2. Vornahme einer Vergleichsstudie über moderne Schlachthöfe, für die bereits Unternehmerofferten vorliegen. Interessenten können ihre Anfrage richten an: Republique Arabe Syrienne, Ministère des Affaires étrangères, Direction des Affaires économiques, Damaskus.

VSA, Verband Schweiz. Abwasserfachleute

Der VSA weist darauf hin, dass das soeben erschienene *Sonderheft «Industrieabwasser 1965»* des Deutschen Kommunalverlages bis 15. Juli zu bestellen ist bei der Buchhandlung A. Tobler, 8038 Zürich, Albisstrasse 44, Tel. 051 45 20 50. Das Heft enthält 15 Beiträge, es umfasst über 60 Seiten A 4 und kostet Fr. 6.05.

Inel 65, 2. internat. Fachmesse für Industrielle Elektronik, Basel

An dieser Messe, die vom 7. bis 11. Sept. 1965 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, ist ein internationales Grossangebot vertreten: mehr als 450 Aussteller aus 13 Ländern mit